



Pressemitteilung

09. Januar 2024

Landestheater Coburg lädt zur Soiree der Komödie „Die Physiker“ ins GLOBE

Donnerstag, 11. Januar um 18:30 Uhr / Eintritt frei

Am Donnerstag, den 11. Januar um 18:30 Uhr lädt das Landestheater Coburg bei freiem Eintritt zur Soiree der nächsten musikalischen Schauspielkomödie „Die Physiker“ von Friedrich Dürrenmatt ins GLOBE. Neben Probeneinblicken in das Ensemblestück im Originalbühnenbild lädt Schauspiel dramaturgin Cosma Corona Hahne das Regieteam um Regisseur Marten Straßenberg (zuletzt George Taboris „Mein Kampf“), Bühnen- und Kostümbildnerin Juliane Längin („Ewig jung“, „Der Zauberer von Oz“) und den musikalischen Leiter Steffen Gerstle zum Talk.

In Fräulein Mathilde von Zahnds Irrenanstalt geschehen merkwürdige Dinge. Bereits zwei Krankenschwestern wurden tot aufgefunden. Ermordet. Als dringend Tatverdächtige kommen nur die Patienten der Anstalt in Frage: Drei Herren, von denen sich zwei für prominente Physiker halten: Einstein und Newton. Der Dritte im Bunde ist der ehemals geniale Naturwissenschaftler Johann Wilhelm Möbius. Eine Verurteilung dieser Täter gestaltet sich für den ermittelnden Kommissar als äußerst schwierig und somit geht der Wahnsinn seinen Gang. Als jedoch eine weitere Krankenschwester ermordet aufgefunden wird und die leitende Ärztin der Irrenanstalt das große Geheimnis der drei Physiker lüftet, gerät die kleine Welt der Anstalt völlig aus den Fugen ...

Friedrich Dürrenmatt schrieb seine Komödie in der Zeit des Kalten Krieges, als das atomare Wettrüsten der westlichen und östlichen Welt in vollem Gange war. Ein atomarer Präventivschlag schien nur noch eine Frage der Zeit. Der Weg zu diesen katastrophalen Vernichtungswaffen wurde jedoch keineswegs von wahnsinnigen oder geisteskranken Leuten geebnet, sondern von hochintelligenten und empathischen Menschen wie den weltbekannten Naturwissenschaftlern Albert Einstein und Robert Oppenheimer.

In seiner grotesken, irrwitzigen und vor allem zeitlosen Komödie schildert Dürrenmatt, wie gefährlich es sein kann, wenn Wissen in falsche Hände gerät und welche enorme Verantwortung wissenschaftliche Forschung auch für unsere heutige Welt noch immer besitzt.

Die Soiree ist kostenlos, es sind neuerdings Einlasskarten erforderlich, die man an der Theaterkasse erhält. Ein kleines Kartenkontingent liegt auch am Donnerstag an der Abendkasse im GLOBE vor. Die Soiree dauert 90 Minuten, ein Parken auf dem GLOBE-Gelände während der Soiree ist möglich.